

32. S I T Z U N G des Stadtrates Oberasbach

Sitzungstag: 20.09.2004

Sitzungsort: O b e r a s b a c h

Namen der Stadtratsmitglieder		
anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzende:		
2. Bgm. Heidi Chille	1. Bgm. Bruno Allar	entschuldigt
Niederschriftführer:		
Herr Arnold		
Altmann Elfriede		
Baumgärtner Dietlinde		
Brandstätter Gisela		
Chille Heidi		
Forman Franz Xaver		
Frank Manfred		
Geyer Walter		
Hacker Wolfgang		
Händel Cornelia		
Heinl Peter		
Hetterich Werner		
Holzammer Gerd		
Horn Heiko		
	Hübner-Möbus Sigrun	entschuldigt
Lindner Erika		
	Peter Thomas	entschuldigt
Puffer Manfred		
Reuß Maximilian		
Scharrer Uwe	Scharrer Uwe	entschuldigt
Schmitt Lothar		
Stefko Alexander		
Urban Jens		
Wendel Karl-Heinz		
Zwanziger-Bleifuß Gudrun		

Ferner von der Verwaltung:
Herr Stünzendörfer, Herr Spielmann,
Herr Kühnl, die Herren Nutz und Baumann (Büro Nutz und Breuer)

Die Sitzung war öffentlich

T a g e s o r d n u n g

1. Bürgerfragestunde
2. Vorstellung des derzeitigen Planungskonzepts zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Am Kirchenweg“ 01/2 - Betreutes Wohnen mit Pflegestation
(Drucksachen-Nr. 451/2004)
3. Beratung und Beschlussfassung über den Nachtragshaushaltsplan 2004
(Drucksachen-Nr. 445/2004)
4. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2004
(Drucksachen-Nr. 446/2004)
5. Kommunale Allianz Biberttal-Dillenberg
(Drucksachen-Nr. 440/2004)
6. Antrag der Freien Wähler zur Kooperation der Kommunen Oberasbach und Wilhermsdorf beim Turnhallenbau
(Drucksachen-Nr. 448/2004)
7. Mitteilungen
(Drucksachen-Nr. 449/2004)
8. Anfragen der Mitglieder des Stadtrates

N i e d e r s c h r i f t

über die 32. Sitzung des Stadtrates Oberasbach

Sitzungstag: 20. September 2004

Zahl der Stadratsmitglieder: 25

I. Öffentlicher Teil

Die Vorsitzende, Zweite Bürgermeisterin Chille, eröffnet um 19.00 Uhr die 32. öffentliche Sitzung des Stadtrates Oberasbach. Sie begrüßt die Stadratsmitglieder, die geladenen Mitarbeiter des Hauses, die Zuhörer sowie den Pressevertreter, Herrn Kypka. Ein herzlicher Gruß gilt auch den Herren Nutz und Baumann vom Architekturbüro Nutz & Breuer, die zum Planungskonzept **Betreutes Wohnen mit Pflegestation** berichten werden. Entschuldigt für die heutige Sitzung haben sich Herr Erster Bürgermeister Allar und die Stadratsmitglieder Hübner-Möbus, Peter und Scharrer. Dennoch ist für den Stadtrat Beschlussfähigkeit gegeben. Weiterhin bemerkt die Vorsitzende, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde. Die Unterlagen sind den Stadratsmitgliedern termingerecht zugestellt worden.

Nach diesen grundsätzlichen Feststellungen gibt die Vorsitzende die Tagesordnung bekannt. Hierbei spricht sie die Empfehlung aus, den ursprünglich vorgesehenen TO-Punkt 6 (Betreutes Wohnen mit Pflegestation) als TO-Punkt 2 vorzuziehen. Die übrigen TO-Punkte würden sich entsprechend verschieben.

StR Urban fragt an, ob die Möglichkeit besteht, die Niederschriften einer öffentlichen StR-Sitzung auch im öffentlichen Teil einer StR-Sitzung zu genehmigen. Im übrigen wird seine Fraktion der geänderten Tagesordnung zustimmen.

Sowohl die Vorsitzende als auch Herr Stünzendörfer verweisen darauf, dass in der Vergangenheit die Niederschriften einer StR-Sitzung (öffentlicher und nichtöffentlicher Teil) stets am Ende der nichtöffentlichen Sitzung zur Genehmigung vorgelegt worden sind. Herr Stünzendörfer wird jedoch überprüfen, ob eine Änderung möglich ist, so wie sie von StR Urban vorgeschlagen wird.

Frau 3. Bürgermeisterin Altmann möchte am Ende der heutigen Sitzung einen Bericht über den stattgefundenen Jugendaustausch mit französischen Schülern abgeben.

Die Vorsitzende sagt zu, dass dieser Bericht unter dem TO-Punkt **Anfragen** behandelt werden kann.

<u>Beschluss:</u>	anwesend:	21
- einstimmig -	dafür:	21
	dagegen:	0

Der Stadtrat Oberasbach stimmt der in der veränderten Reihenfolge vorliegenden Tagesordnung zu, welche 8 TO-Punkte beinhaltet.

--

TO-Punkt 1:

B ü r g e r f r a g e s t u n d e

Es liegen keine Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

TO-Punkt 2:

32. Sitzung des Stadtrates Oberasbach am 20. September 2004
 Öffentlicher Teil

**Vorstellung des derzeitigen Planungskonzepts zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan
 "Am Kirchenweg" 01/2 - Betreutes Wohnen mit Pflegestation**

Drucksachen-Nr. 449/2004

Sachverhalt:

Der planende Architekt, Herr Nutz, erläutert die von seinem Büro vorgenommenen Änderungen und Überarbeitungen am Planungskonzept im Detail und beantwortet anschließend die aus den Reihen der Stadtratsmitglieder an ihn gerichteten Fragen. Abschließend hebt Herr Nutz hervor, dass heute noch kein Beschluss gefasst werden soll. Sein Vortrag diene ausschließlich der Information der Damen und Herren Stadträte.

Die Vorsitzende nimmt zur Kenntnis, dass die Fraktionen und Gruppierungen des Stadtrates ihre Zustimmung zum Betreuten Wohnen mit Pflegestation signalisiert haben. Damit kann das weitere Verfahren in die Wege geleitet werden.

TO-Punkt 3:

Beratung und Beschlussfassung über den Nachtragshaushaltsplan 2004

Drucksachen-Nr. 445/2004

Sachverhalt:

Die Beratung galt insbesondere den Eingangstüren auf der Südseite des Rathauses. Hierzu hat das Bauamt Vorschläge unterbreitet, die vom Stadtratsgremium in dieser Fassung nicht akzeptiert wurden. Vielmehr wurde eine Überprüfung nahegelegt, eine verbesserte Energieeinsparung für das gesamte Rathaus zu finden. So ist eine Erneuerung der Heizungsanlage durchaus vorstellbar. Weiterhin sollen Informationen eingeholt werden, wie sich ein Chipkarten-System bei den Rathaustüren verwirklichen lässt (CSU-Antrag).

Abschließend waren sich die Stadtratsmitglieder darüber einig, dass bei den vorgenannten Punkten noch kein Beschluss im Nachtragshaushalt 2004 gefasst wird. Der gesamte Vorgang wird vielmehr vertagt und ist bei den Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2005 erneut zu behandeln und zu entscheiden.

Zu beschließen ist heute nur über den Nachtragshaushaltsplan 2004 in der vorliegenden Fassung. Fragen zum Nachtragshaushalt werden von Herrn Spielmann direkt beantwortet.

Beschluss:	anwesend:	21
- einstimmig -	dafür:	21
	dagegen:	0

Der Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2004 wird genehmigt.

--

TO-Punkt 4:

Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2004

Drucksachen-Nr. 446/2004

32. Sitzung des Stadtrates Oberasbach am 20. September 2004
Öffentlicher Teil

Beschluss: anwesend: 21
- einstimmig - dafür: 21
dagegen: 0

**Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Oberasbach (Landkreis Fürth)
für das Haushaltsjahr 2004**

Aufgrund des Art. 68 Abs. 1 i.V.m. Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Stadt folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

	erhöht um €	vermindert um €	und damit der Gesamtbetrag des Haushalts- planes einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher €	auf nunmehr € verändert
a) <u>im Verwaltungshaushalt</u>				
die Einnahmen	216.500	216.500	17.400.000	17.400.000
die Ausgaben	433.500	433.500	17.400.000	17.400.000
b) <u>im Vermögenshaushalt</u>				
die Einnahmen	291.300	141.300	1.450.000	1.600.000
die Ausgaben	202.700	52.700	1450.000	1.600.000

§ 2

Die übrigen Festsetzungen der Haushaltssatzung über die Kreditaufnahmen, die Verpflichtungsermächtigungen, die Steuersätze und die Kassenkredite bleiben unverändert.

§ 3

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2004 in Kraft.

Oberasbach, den

Stadt Oberasbach

Bruno Allar
Erster Bürgermeister

32. Sitzung des Stadtrates Oberasbach am 20. September 2004
Öffentlicher Teil

TO-Punkt 5:**Kommunale Allianz Biberttal-Dillenberg**

Drucksachen-Nr. 440/2004

<u>Beschluss:</u>	anwesend:	21
- einstimmig -	dafür:	21
	dagegen:	0

Der Stadtrat Oberasbach stimmt der Geschäftsordnung zur Kommunalen Allianz Biberttal-Dillenberg zu. Die Geschäftsordnung bildet Bestandteil dieses Beschlusses und ist als Anlage Nr. 1 dieser Niederschrift beigefügt.

-.-

TO-Punkt 6:**Antrag der Freien Wähler zur Kooperation der Kommunen Oberasbach und Wilhermsdorf beim Turnhallenneubau**

Drucksachen-Nr. 448/2004

Sachverhalt:

StR Forman, der für die Freien Wähler den Antrag zu TO-Punkt 6 eingereicht hat, erkennt an, dass in der heutigen Sitzung zwar ausführlich diskutiert worden ist. Dennoch legt er Wert darauf, dass heute auch ein Beschluss herbeigeführt wird.

Die Vorsitzende unterbreitet daher einen Beschlussvorschlag, wie er nachstehend zum Ausdruck kommt.

<u>Beschluss:</u>	anwesend:	21
- einstimmig -	dafür:	21
	dagegen:	0

Die beiden Kommunen, Oberasbach und Wilhermsdorf, sollen Gespräche aufnehmen, um beim Neubau ihrer Turnhallen zu kooperieren. Es ist das Ziel des gemeinsamen Vorgehens, Einsparungen bei der Planung und beim Bau der Hallen zu erreichen.

-.-

TO-Punkt 7**Mitteilungen**

Drucksachen-Nr. 449/2004

Neuer Internetauftritt der Stadt Oberasbach

Die von Frau Brauburger ausgearbeitete Sitzungsvorlage vom 07.09.2004 liegt jedem Stadtratsmitglied schriftlich vor. Demnach präsentiert die Stadt Oberasbach ab September 2004 einen vollständig neuen barrierefreien Internetauftritt.

32. Sitzung des Stadtrates Oberasbach am 20. September 2004 Öffentlicher Teil

TO-Punkt 8

Anfragen der Mitglieder des Stadtrates

Frau 3. Bürgermeisterin nutzt die Gelegenheit, um einen kurzen Bericht über den Jugendaustausch mit französischen Schülern abzugeben. Gemeinsam mit Oberasbacher Schülern wurde für die Dauer einer Woche ein Freizeit-Camp in Forchheim besucht. Für die Organisation zeichneten die Mitarbeiter des Oberasbacher Jugendbüros als verantwortlich. Der Austausch darf auch für den Bestand der Städtepartnerschaft als äußerst positiv bezeichnet werden. Ihr ist bekannt, dass zwischenzeitlich Freundschaften zwischen deutschen und französischen Schülern geschlossen worden sind. Außerdem herrscht reger E-Mail-Austausch. Etliche Hauptschüler der Pestalozzischule haben begonnen, die französische Sprache zu erlernen.

Während der Freizeitwoche wurde von den deutschen Schülern ein Film gedreht, der Frau Altmann zur Verfügung steht. Interessierte Stadtratsmitglieder können sich diesen Film gerne ansehen. Außerdem wurde eine CD gebrannt, die vom städtischen Jugendbüro ausgeliehen werden kann.

Eine Abschlussveranstaltung, die bis in die späten Abendstunden dauerte, durfte natürlich nicht fehlen. Erfreulich empfindet es hierbei Frau Altmann, dass die Anlieger westlich des Jugendhauses OASIS die Veranstaltung als positiv empfanden und sogar Lob aussprachen. Bedauerlich war lediglich, dass keine Vertreter des Stadtrates anwesend waren. Dies dürfte jedoch auf die Haupturlaubszeit zurückzuführen sein.

Abschließend legt sie nahe, den ehrenamtlichen Helfern ein kleines Dankeschön zukommen zu lassen. So empfiehlt sie, diesen Personenkreis zum nächsten Neujahrsempfang des Ersten Bürgermeisters einzuladen.

Die Vorsitzende sagt zu, dass sie diese Anregung an Herrn Allar weitergeben wird.

StR Urban spricht verschiedene Punkte an, die unter den Nägeln brennen. Betroffen ist u.a. der Bauhofschritt. Wichtige Aspekte sind aber auch:

1. Der sog. Nichtmehrfortschritt an der Rothenburgerstraße. Seit Wochen kann hier nur noch einspurig gefahren werden. Die Straßen- und Kanalbauarbeiten gehen nur schleppend voran. Wann darf damit gerechnet werden, dass die Maßnahmen abgeschlossen sind?
2. Welcher Sachstand ist mittlerweile erreicht worden für den Bau eines gemeinsamen Bauhofs für die Städte Zirndorf und Oberasbach? Wie verhält sich die Stadt Zirndorf und welche Entscheidung hat der Zirndorfer Stadtrat getroffen?
3. Zwei Interessenten für das zukünftige Gewerbegebiet haben bei ihm nachgefragt, wie es nun weitergeht. Angeblich geht nichts voran. Welcher Sachstand ist tatsächlich gegeben?
4. In den Sitzungsunterlagen bei der letzten StR-Sitzung (Gewerbegebiet) wurden falsche Fakten vorgelegt. Das hat zu erheblichen Verärgerungen geführt. Die StR-Mitglieder müssen sich auf Sitzungsunterlagen verlassen dürfen. Weder die Stadtspitze noch die Verwaltung haben hierzu eine Erklärung abgegeben. Außerdem wurde kein Vermittlungsgespräch angeboten. Es hätte zumindest eine Entschuldigung hinsichtlich der falschen Daten erfolgen müssen.

Die Vorsitzende geht zunächst auf den Baufortschritt in der Rothenburger Straße ein. Ursprünglich war daran gedacht dass die Baustelle bis zum 17.09.2004 aufgehoben werden kann. Leider ist bei den Kanalsanierungsarbeiten ein sog. Inliner kaputt gegangen. Ausschlaggebend waren hierfür starke Regenfäl-

32. Sitzung des Stadtrates Oberasbach am 20. September 2004 Öffentlicher Teil

le. Das LRA Fürth hat daher den Fortbestand der Baustelle bis zum 01.10.2004 genehmigt. Bis dahin dürften sämtliche Tiefbaumaßnahmen abgeschlossen sein.

Zum Sachstand **Bau eines gemeinsamen Bauhofs** erinnert Herr Stünzendörfer daran, dass bereits Anfang August 2004 ein Schreiben an die Fraktionen und Gruppierungen des StR herausging. Demnach wurde die Stadt Zirndorf gebeten, die vom dortigen Stadtrat zu treffende Entscheidung baldmöglichst mitzuteilen. Die Oberasbacher Verwaltung hat dagegen die gefassten Beschlüsse vollzogen. So wurde eine Besichtigungsfahrt nach Sindelfingen/Böblingen durchgeführt. Weiterhin hat eine innerfraktionelle Sitzung mit der Stadt Zirndorf stattgefunden. Bevor der Schritt zur Erstellung eines gemeinsamen Gutachtens gemacht werden kann, ist die Stadt Zirndorf am Zuge, eine schnelle Entscheidung zu treffen. Auf Nachfrage bei Herrn 1. Bürgermeister Kohl wurde von ihm erklärt, dass noch interner Klärungsbedarf erforderlich ist. Die Angelegenheit wird in einer der nächsten Sitzungen auf der Tagesordnung stehen.

Im Zusammenhang mit dem Gewerbegebiet erinnert die Vorsitzende daran, dass der Stadtrat mittlerweile einen Aufstellungsbeschluss gefasst. Die Verwaltung kann nunmehr das weitere Verfahren durchziehen. Betroffen sind u.a. die Bereitstellung von Ausgleichsflächen. Herr Kühnl hat die externen Ausgleichsflächen in Augenschein genommen, um sie zu begutachten. Was die Sitzungsunterlagen für das Gewerbegebiet betrifft, wehrt sich die Vorsitzende gegen den Vorwurf, dass wissentlich falsche Angaben an die Stadtratsmitglieder herausgegangen sind. Dieser Vorwurf ist nicht haltbar. Die Unterlagen sind nach bestem Wissen und Gewissen gefertigt worden. Demzufolge ist von ihrer Seite her kein Klärungsbedarf gegeben.

StR Stefko bezieht sich auf seine Anfrage in der letzten StR Sitzung, welche sich auf die Entfernung eines Ortschildes in der Rudolfstraße bezog. Das Schild für die Aufhebung der 30 km-Zone fehlt nach wie vor. Er erwartet sich eine schriftlich Stellungnahme der Verwaltung (Ordnungsamt).

Frau Chille sagt zu, dass sie sich unverzüglich um die Angelegenheit kümmern wird.

StR Horn kann verstehen, dass sich die Vorsitzende nicht mehr zum Thema Gewerbegebiet Leichendorfer Straße äußern möchte. Für ihn geht es aber um Wahrheit oder Lüge.

In seiner nächsten Anfrage bezieht sich StR Horn auf das Schreiben des Herrn Dittrich und der Anwohner in der Steiner Straße bezüglich des Kinderspielplatzes im dortigen Bereich. Er hätte sich erwartet, dass für die heutige Sitzung eine Stellungnahme des Bauamtes beigebracht wird. Er hat sich vor Ort davon überzeugt, dass der angesprochene Kinderspielplatz praktisch unbenutzbar ist. Auf die Interessen der jungen Familien mit Kindern sollte besser eingegangen werden.

Die Vorsitzende versichert gegenüber StR Horn, dass ihre eine Aufstellung über die Investitionen in den letzten Jahren für den Kinderspielplatz an der Steiner Straße vorliegt. Es wurden ca. 30.000 € aufgewandt. Leider unterliegt der Spielplatz einem gewissen Vandalismus. Weiterhin ist bedauerlich, dass die Fläche mit einem Sand-/Kiesgemisch überzogen ist. Der angesäte Rasen ist deshalb nicht aufgegangen. Für die Vorsitzende steht dennoch fest, dass etwas getan werden muss. Sie empfiehlt, für den angesprochenen Kinderspielplatz Mittel im Haushalt 2005 einzusetzen. Dann kann über die Ausgestaltung des Platzes weiter gesprochen werden. Lediglich ein neues Spielgerät aufzustellen, dürfte der Sache nicht dienlich sein.

Im übrigen legt sie Wert auf die Feststellung, dass Herrn Dittrich ein Antwortschreiben der Stadt Oberasbach zugeht. Das zitierte Schreiben kann gerne eingesehen werden.

StR Horn bittet darum, dass ihm das Antwortschreiben per E-Mail zugesandt wird.

32. Sitzung des Stadtrates Oberasbach am 20. September 2004
Öffentlicher Teil

StR Hacker bedauert, dass er den Hauptverwaltungsausschuss seit 7 Monaten nicht mehr besuchen durfte, obwohl er Mitglied dieses Ausschusses ist. Welcher Grund liegt vor, dass zu keinem Hauptverwaltungsausschuss mehr eingeladen wird.? Heute ist ihm ein E-Mail zugegangen, dass die nächste HVA-Sitzung wiederum ausfällt. Stehen für den Ausschuss keine Entscheidungen mehr an?

Herr Stünzendörfer klärt auf, dass der angesprochene Ausschuss praktisch ein Finanzausschuss ist. Dessen Aufgabenbereich ist in der Geschäftsordnung niedergelegt. Soweit Personalsachen anstehen, kann in den meisten Fällen der 1. Bürgermeister selbst entscheiden.

Abschließend bittet StR Hacker darum, dass den Mitgliedern des HVA zukünftig alle Stellenausschreibungen als Abdruck zugesandt werden.

StR Forman berichtet, dass sich Bürger besorgt an ihn gewandt haben – deren Anliegen will er hiermit weitergeben. Betroffen ist der Weiher am Hainberg. Hier wurde der Wasserspiegel um ca. 50 cm gesenkt. Gibt es dafür Gründe?

Frau Chille bedauert, dass ihr hierüber nichts bekannt ist. Sie wird deshalb bei Herrn Leßmann von der Unteren Naturschutzbehörde beim LRA Fürth nachfragen, was hierfür die Gründe waren.

Die Vorsitzende erkennt die Tagesordnung für den öffentlichen Teil als abgehandelt an. Sie bedankt sich bei den Zuhörern und dem Pressevertreter für deren Interesse und schließt die Sitzung offiziell ab.

Nach Abschluss des öffentlichen Teils verlassen die Herren Kühnl und Spielmann die Sitzung.

Sitzungsende des öffentlichen Teils: 20.49 Uhr

.....
Vorsitzende

.....
Schriftführer